

# EIDOS PROJEKT MEDIATION

Leitung: Rechtsanwälte Dr. Gisela Mähler und Dr. Hans-Georg Mähler

Montenstaße 9, 80639 München  
Tel. (089) 1 78 20 69, Fax (089) 17 63 21  
e-mail: [info@eidos-projekt-mediation.de](mailto:info@eidos-projekt-mediation.de)  
[www.eidos-projekt-mediation.de](http://www.eidos-projekt-mediation.de)

## Ausbildung in Mediation

Die nächste Mediationsausbildung beginnt im Juni 2021:

**Termine:** Mittwoch, 16.06. – Sonntag, 20.06.2021  
Dienstag, 13.07. – Samstag, 17.07.2021  
Mittwoch, 06.10. – Sonntag, 10.10.2021  
Mittwoch, 10.11. – Sonntag, 14.11.2021

je Seminareinheit 30 Zeitstunden

**Zeit:** Wir treffen uns bei Beginn um 14:00 Uhr zu Kaffee und Tee.  
Die **erste Seminareinheit** beginnt um **14:45 Uhr**.  
Die Seminare **enden** am letzten Tag um **13:00 Uhr**.

**Ort:** Die Seminare finden im Tagungshaus an der Resterhöhe (20 Kilometer südlich von Kitzbühel) statt. Das Haus hat die **Anschrift:**

Jochberg 27  
Hollersbach  
Post A-5730 Mittersill  
Tel. 0043/65 62/82 57

**Leitung:** **Gisela Mähler und Hans-Georg Mähler**

**Kosten:** Die Seminareinheit kostet je **€ 790,-**.  
Hinzu kommen Kosten für die Verpflegung und Übernachtung.

Vorausgesetzt wird die **Teilnahme an einem Grundlagenseminar** (nähere Informationen unter <http://www.eidos-projekt-mediation.de/>).

Das **Ausbildungsziel** der weiteren vier Seminare ist darauf ausgerichtet, Mediation vertieft zu verstehen, einzuüben und in den beruflichen Alltag zu integrieren. In den **beiden ersten Seminareinheiten** werden wir das „Modell Mediation“ von seinen methodischen Grundlagen her ausdifferenzieren, so dass man - wenn dies nicht ohnehin schon geschieht - praktisch damit arbeiten kann.

Die **zweite und dritte Einheit** haben einen längeren zeitlichen Abstand, damit Praxis eingeübt werden kann. In dieser Zeit wird Gelegenheit bestehen, sich in **Peer-Gruppen** zu treffen, um

Praxiserfahrung auszutauschen. Deshalb werden wir bereits am Ende der zweiten Einheit ein Co-Visions-Modell einüben, das wir speziell für die Mediation entwickelt haben.

In der **dritten Einheit** werden wir die inzwischen gewonnenen praktischen Erfahrungen und Fragen aufgreifen und, soweit sich das anbietet, mit Hilfe des Co-Visions-Modells oder anderer Methoden bearbeiten. Uns ist es in dieser Phase wichtig, den Mediationsprozess aus der Sicht des Mediators, seiner zuwendenden Neutralität und Strukturverantwortlichkeit verständlich zu machen.

Die **vierte Einheit** dient der Vertiefung des Gesamtverständnisses unter der Fragestellung, wie eine nachhaltige, ausbalancierte Lösung gefunden werden kann. Besonderes Augenmerk werden wir der Fairness des Prozesses, kreativen Lösungen, den Gerechtigkeitsmaßstäben für das Ergebnis sowie der Implementierung des Ergebnisses und damit auch der Vertragsgestaltung widmen.

**Inhaltlich** beziehen wir uns v.a. auf Familienkonflikte (Trennung und Scheidung) sowie externe und interne Konflikte im Wirtschaftsbereich und nehmen sehr gerne Fallgestaltungen aus dem jeweiligen Berufsfeld der Teilnehmer auf.

Die Einheiten inkorporieren die Inhalte, die von der Ausbildungsverordnung zum Mediationsgesetz vorgegeben sind.

**Methodisch** arbeiten wir mit Referaten, Übungen, Rollenspielen, Demonstrationen, Skulpturen und deren Reflexion, ggf. auch in kleineren Gruppen. Da Mediation nicht nur eine Technik ist, sondern ihre Wirkung über Kontakt und Kommunikation entfaltet, bezieht das Lernen über den kognitiven Bereich hinaus persönliche Erfahrungen mit ein. Selbst-Erfahrung wird insoweit eingeschlossen, als sie zur Ein- und Ausübung von Mediation notwendig ist.

Die **Teilnehmer** kommen erfahrungsgemäß aus dem juristischen, wirtschaftlichen, unternehmerischen, sozialen, beratenden, ärztlichen und therapeutischen Bereich. Uns ist es in diesem Zusammenhang wichtig, dass das vorhandene Wissen und die berufsspezifischen Erfahrungen interdisziplinär ausgetauscht werden können.

Die **Seminareinheiten** sind aufeinander bezogen und bauen aufeinander auf. Deshalb kann die Ausbildung nur als Ganzes gebucht werden.

Das Eidos Projekt Mediation ist von der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM), dem Schweizer Anwaltsverband, dem Europäischen Forum sowie durch das Österreichische BMJ nach § 23 ZivMedG als Ausbildungsinstitut anerkannt. Die Leiter sind auch Ausbilder des Bundesverbandes Mediation (BM).

Die Ausbildung erfüllt die Kriterien des Mediationsgesetzes und der am 01.09.2017 in Kraft tretenden Ausbildungsverordnung. Sie ist Grundlage für die Qualifizierung als „**Zertifizierter Mediator/Zertifizierte Mediatorin**“. Die Zusatzausbildung ist eingebunden in die Ausbildungsordnung der BAFM ([www.bafm-mediation.de](http://www.bafm-mediation.de)) und des BM ([www.bmev.de](http://www.bmev.de)). Mit dem Abschluss der Ausbildung ist die Aufnahme als ordentliches Mitglied der BAFM oder des BM (**MediatorIn BAFM** oder **MediatorIn BM**) möglich. Die Ausbildung ist damit Grundlage für die **Qualifizierung als Familienmediator und als Wirtschaftsmediator** und berechtigt auch zur Aufnahme in die Listung der Industrie- und Handelskammern und Anwaltsvereinigungen einschließlich des Schweizer Anwaltsverbandes („MediatorIn SAV“), der Verbände und Mediationsvereinigungen.

Näheres unter <http://www.eidos-projekt-mediation.de/> unter „Übersicht zur Ausbildung“ sowie „Abschluss/Titelführung“.

Herzliche Grüße!

Dr. Gisela und Dr. Hans-Georg Mähler